

**Nr. 7/2015****N i e d e r s c h r i f t**

über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am Dienstag, den 02. Juni 2015 in Elsdorf-Westermühlen, ehemalige Schule.

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.55 Uhr

**Anwesend:** Vorsitzender GV Naeve  
Mitglieder GV Ade, GV Böckel, WB Petersen, WB Kock, WB Lutterbey

**Von der Verwaltung:** Bürgermeister Reese  
Gemeindebeschäftigte Frau Schindler als Protokollführerin

**Ferner anwesend:** GV Heit  
Dipl.-Ing. Jürgen Groth zu TOP 4

**Zuhörer:** Keine

**Entschuldigt fehlte:** GV Schmidtke

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Ausschussvorsitzenden
2. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 24.02.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Dezentrale Beheizung der Liegenschaften  
hier: Vortrag von Herrn Groth
5. Wegeangelegenheiten
  - 5.1 Lunken im Einmündungsbereich Straße Siekhorn/Theodor-Storm-Straße
  - 5.2 Vorfahrtsregelung Theodor-Storm-Straße
6. Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
7. Anträge und Anfragen
8. Sonstiges
9. Grundstücksangelegenheiten

**Der Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung. Bedenken gegen Form und Frist der Einladung bestehen nicht. Der Tagesordnungspunkt 9 soll gem. § 35 Abs. 2 GO nicht öffentlich beraten werden.

### **Zu TOP 1 = Bericht des Ausschussvorsitzenden**

**Der Vorsitzende** berichtet über

- die von der Fa. Röckendorf behobenen Schäden im Bereich der Straßeneinläufe Westermoor.
- das Auffüllen der Banketten durch den Gemeindearbeiter.
- die Beauftragung der Straßenleuchte im Bereich „Ole Stieg“.
- die Begutachtung der Straßen für die diesjährigen Flickarbeiten mit der bauausführenden Fa. Sievertsen. Vorgesehen sind die Straßen Westermoor, Westerweide und Hohner Weg. Es stehen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,-- € zur Verfügung. Die Maßnahme wird voraussichtlich um 1.500,00 € teurer, weil im Bereich der Gemeindestraße „Westermoor“ feinkörnigeres und somit teureres Material aufgebracht werden muss. Die mängelfreie Fertigstellung bleibt abzuwarten, um danach zu entscheiden, ob im nächsten Jahr wieder so verfahren werden kann.
- den Sachstand zur Anbringung des Sonnensegels. Das Material wurde geliefert, Fa. Röckendorf wird die Fundamente herstellen, anschließend werden die Maße für das Segel genommen.
- den Sachstand zum Freibad. Die Eröffnung hat am 30.05.2015 stattgefunden. Im Bereich der Böschung konnte festgestellt werden, dass dort Auswaschungen stattgefunden haben. Es ist aber nicht festzustellen, wo die Folie kaputt ist. **Die Ausschussmitglieder** sind sich einig, dass die Angelegenheit weiter beobachtet werden muss und schlagen die weitere Beratung zum Thema Schwimmbad in der nächsten Sitzung vor.
- den Sachstand zum Thema Breitband im Rahmen seiner Tätigkeit als „Botschafter“.

### **Zu TOP 2 = Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 24.02.2015**

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 6 - 0 - 0

### **Zu TOP 3 = Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

### **Zu TOP 4 = Dezentrale Beheizung der Liegenschaften** **hier: Vortrag von Herrn Groth**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt **der Vorsitzende** Herrn Dipl.-Ing. Groth ganz herzlich und bittet ihn, zu berichten.

**Herr Groth** erläutert zum Sachstand, dass er aufgrund der Vorberatung in der letzten Sitzung eine schriftliche Analyse zum Einsatz eines Mini-BHKW's und einer dezentralen Lösung vorbereitet hat. Die Aktennotiz liegt den Ausschussmitgliedern in Kopie vor.

**Herr Groth** erläutert zunächst den Einsatz eines Mini-BHKW's eingehend. Zunächst wurden die Verbräuche aufgelistet und die Fa. Serner Tec mit der Aufstellung einer Energieeinsparprognose beauftragt. Lt. Aufstellung belaufen sich die Einsparkosten auf 7.400,00 €/a brutto, Amortisationsdauer ca. 6 Jahre. Zu Bedenken gibt **Herr Groth** aber, dass auch noch Gebäudeteile zusammengeführt werden müssen. Diese Zusatzinvestitionen belaufen sich auf rund 38.000,00 € brutto. Zusammen mit den Nebenkosten von 24.000,00 € und den Kosten für das BHKW in Höhe von 42.000,00 € würden sich die Gesamtkosten auf 104.000,00 € belaufen. Dem gegenüber stehen die Gesamtenergieeinsparkosten von 7.399,42 €/a brutto. Bedingt durch die Zusatzinvestitionen und Nebenkosten verändert sich die Amortisationsdauer gegenüber einer Ist-Anlage demnach von ca. 6 Jahre auf ca. 14 Jahre.

Sodann erläutert **Herr Groth** die dezentrale Lösung, d. h. die Umstellung der Ölheizung auf eine Gasheizung anhand der vorliegenden Aktennotiz. Die Investitionskosten für den Einbau eines eigenen Wärmeerzeugers wurden geschätzt und betragen einschl. Nebenkosten ca. 8.500,00 € brutto. Es ist mit einer Energieeinsparung von ca. 5-10% zu rechnen.

Es schließt sich eine eingehende Diskussion an. Auf Nachfrage teilt **Herr Groth** mit, dass die dezentrale Lösung zu empfehlen wäre. **Herr Groth** rät des Weiteren dazu, sich die Einschätzung des zuständigen Schornsteinfegermeisters zum Betrieb der Kesselanlage (Baujahr 1993) einzuholen.

**Sodann ergeht folgender einstimmige Beschluss:**

**Der Techniker der Verwaltung möge mit Herrn Sieh als zuständigen Schornsteinfegermeister einen Termin zur Besichtigung der Kesselanlage vereinbaren. An diesem Termin nehmen für die Gemeinde der Bürgermeister und der Ausschussvorsitzende teil. In der nächsten Sitzung sollen die Beratungen weiter geführt werden.**

**Der Vorsitzende** bedankt sich bei Herrn Dipl.-Ing. Groth für die eingehende Beratung und verabschiedet ihn.

### Zu TOP 5 = Wegeangelegenheiten

**Die anwesenden Mitglieder** erörtern die Schäden am Straßenbelag in der Gemeindestraße Westermoor. Die Beweislast zur Heranziehung eines Verursachers wird von den Anwesenden kritisch gesehen (Lageplan als Anlage beigelegt).

#### 5.1. Lunken im Einmündungsbereich Straße Siekhorn/Theodor-Storm-Straße

**Der Vorsitzende** berichtet, dass im Einmündungsbereich der Gemeindestraßen Siekhorn/Theodor-Storm-Straße eine Lunke entstanden ist. Hier soll vor Jahren eine Aufgrabung getätigt worden sein, die ursächlich für diese Absackung sein könnte. Ein Verursacher ist aber nicht mehr festzustellen, außerdem sind mehr als zwei Jahre vergangen (Gewährleistung).

**Die Ausschussmitglieder** bitten die Verwaltung ein entsprechendes Angebot für die Behebung der Lunke von der Fa. Röckendorf anzufordern und bitten den Bürgermeister im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen.

## **5.2. Vorfahrtsregelung Theodor-Storm-Straße**

**Der Vorsitzende** erläutert, dass ein Hinweis eines Bürgers auf mangelhafte Beschilderung im Bereich der Gemeindestraße Theodor-Storm-Straße vorliegt. Hierzu findet am 03.06.2015 zusammen mit dem Ordnungsamt eine Verkehrsschau statt.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Gleichzeitig wird darum gebeten, bei der Verkehrsschau zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das Verkehrszeichen 70 km/h im Bereich der Kreisstraße Bargstaller Straße auf Höhe von Grundstück Nr. 8 zu versetzen.

## **Zu TOP 6 = Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen**

**Der Vorsitzende** berichtet, dass er mit Herrn Thöming über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gesprochen hat. Lt. Herrn Thöming gibt es hierfür keine Förderung mehr. **Die Ausschussmitglieder** erläutern, dass erst vor kurzem eine Umstellung der Leuchtmittel stattgefunden hat. Eine Umrüstung ist zurzeit nicht gewollt, nach und nach sollten defekte Röhren gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht werden.

## **Zu TOP 7 = Anträge und Anfragen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **Zu TOP 8 = Sonstiges**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit.**

**Der Vorsitzende** stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, den 05.06.2015  
Schi